

21. Februar 2017


Newsletter des Gleichstellungsbüros der Universität Göttingen

INHALT

0	Aus dem Gleichstellungsbüro.....	1
1	Gleichstellung.....	2
2	MINT.....	4
3	Familienfreundlichkeit.....	5
4	Diversity.....	6
5	Ausschreibungen.....	7
6	Und außerdem.....	8

0 Aus dem Gleichstellungsbüro

0.1 Theater spielen oder Waldtiere erforschen – Ferienprogramm für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren



Der FamilienService organisiert in Kooperation mit der Kindertagespflege Göttingen e.V., dem Theater im OP (ThOP), dem Regionalen Umweltzentrum (RUZ) und der Zoologie zwei Wochen Ferienprogramm für Kinder von Universitätsangehörigen: Aufgrund des großen Erfolgs im letzten Jahr dürfen Kinder in den Sommerferien (26.-30.07.) erneut erste Bühnenerfahrungen sammeln. In den Herbstferien (9.-13.10.) werden Kinder in Kooperation mit dem Regionalen Umweltzentrum Reinhausen (RUZ) zu Waldtierforscherinnen und -forschern. [Link](#)

0.2 Workshop, „Fairer lehren. Genderreflektierende Didaktik an Hochschulen (A/B/E)“, 24.02., 9-17 Uhr (in Kooperation mit der Hochschuldidaktik)

Gute Lernbedingungen und vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten für Studierende zu schaffen, ist ein Ziel geschlechterreflektierender Didaktik an Hochschulen. Die Herausforderung, die sich dabei stellt, ist: Wie sind erneute Stereotypisierungen zu vermeiden? Der Workshop bietet die Möglichkeit, neben inhaltlichen Ansätzen didaktische Instrumente und Methoden einer geschlechterreflektierenden Didaktik kennenzulernen und zu erproben. Dabei können die Teilnehmenden ihre eigenen Lehrerfahrungen einbringen. Anmeldungen sind noch möglich! [Link](#)

0.3 Workshop, „Selbstbehauptung und Selbstverteidigung – ein Kurs von und für trans* Personen“, 04.-05.03.

Menschen, die aus Geschlechternormen herausfallen, sind immer wieder Unsichtbar-machung, Diskriminierung und Gewalt ausgesetzt. Sich zu wehren ist oft schwer. Im Kurs sollen gemeinsam verschiedene Möglichkeiten ausprobiert werden, die handlungsfähig machen und dabei helfen, Angsträume zu durchbrechen. [Link](#)

0.4 Workshop, „Diversitätsgerechtes Prüfen und Bewerten (D)“, 23.03., 9-17 Uhr (in Kooperation mit der Hochschuldidaktik)

Für den Forschungs- und Lehralltag an deutschen Hochschulen ist die Diversität von Studierenden zunehmend von Bedeutung. Studierende mit unterschiedlichen Voraussetzungen sitzen gemeinsam in Prüfungen mit gleichen Lernzielen, haben aber oftmals verschiedene Lernzugänge. Der Workshop diskutiert die Möglichkeiten einer erhöhten Diversitätssensibilität in der Lehre, insbesondere im Bereich der Überprüfung von Lerninhalten. [Link](#)

0.5 Workshop für fortgeschrittenen Doktorandinnen der Universität Göttingen: „Kompetent bestehen. Mit Selbstsicherheit in die Disputation“, 31.03.2017, 9-17 Uhr (in Kooperation mit Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften (GGG))

Im Workshop wird vermittelt, wie die Disputation gut gemeistert werden kann. Bei der Disputation kommt es nicht nur auf die prägnante Darstellung der Erkenntnisse, sondern auch auf deren souveräne Übermittlung und Diskussion an. Sie bietet Gelegenheit, um Aufmerksamkeit für sich und das eigene Thema zu bekommen, souverän und gelassen das fachlich und persönlich Beste zu geben und den großen Auftritt kompetent und sicher zu absolvieren – und vielleicht sogar zu genießen. [Link](#), Anmeldung unter: [E-Mail](#).

1 Gleichstellung

1.1 Newsletter und Infobriefe

Anmerkung: Einige der Newsletter und Infobriefe werden nicht als Anhang bereitgestellt. Der [Link](#) verweist auf die Startseite der jeweiligen Portale.

► **Newsletter der Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung (FiF), 01/17, [zur Startseite](#)**

► **TOP Akademie Seminare für die Gleichstellungsarbeit, 02/17, [Link](#)**

1.2 Informationen zum Thema „Antifeminismus“

In ihrem neusten Infobrief „Gender Matters“ zu ihrer geschlechterpolitischen Arbeit hat sich die Friedrich-Ebert-Stiftung mit Themen wie Antifeminismus und Anti-Gender-Bewegungen in Europa auseinandergesetzt. [Link](#)

Der Clip von FrauTV mit dem Titel „Die neuen Frauenfeinde – Warum tun sie das?“ ist aufgehängt an der Wahl Donald Trumps und beschäftigt sich mit der Frage, warum Themen wie Gender Mainstreaming zu einem roten Tuch für einige politische Gruppierungen werden. [Link](#)

Ein Abgeordneter der AfD stellte in der Hamburgischen Bürgerschaft eine Kleine Anfrage zum „Gender-Wahn“ an Hamburger Hochschulen. [Link](#)

Die taz schreibt über AfD-Hochschulgruppen an deutschen Universitäten und veröffentlicht einen Kommentar zum Umgang mit diesen. Anlass waren Proteste an der Universität Magdeburg gegen eine AfD-Veranstaltung mit dem Titel „Gender an der Uni!“. Der Flyer der AfD-Hochschulgruppe bezeichnet „Gendermainstreaming“ als geselligen „Zeitvertreib für Leute ohne Probleme“. [Link](#)

1.3 PM, „Unfassbare Qualen und seelisches Leid“, BMBFSJ

Anlässlich des Internationalen Tages gegen weibliche Genitalverstümmelung am 06.02. hat das Bundesfrauenministerium erstmals eine empirische Studie mit Zahlen für Deutschland vorgestellt. Demnach leben hierzulande knapp 50.000 Frauen, die Opfer einer Genitalverstümmelung geworden sind. Nach Schätzungen sind zwischen 1.500 und 5.700 Mädchen, die in Deutschland wohnhaft sind, davon bedroht. [Link](#)

1.4 PM, „Auch hinter den Kulissen muss es gerecht zugehen“, BMBFSJ

Anlässlich der Berlinale 2017 haben sich Bundesfrauenministerin Manuela Schwesig und die Schauspielerinnen und Schauspieler Ann-Kathrin Kramer, Harald Krassnitzer, Jacqueline Macaulay, Hans-Werner Meyer und Julia Beerhold am 14. Februar für mehr Lohngerechtigkeit im deutschsprachigen Film- und Fernsehbereich ausgesprochen. [Link](#)

1.5 PM, „Gesetzentwurf für mehr Lohngerechtigkeit“, BMBFSJ

Am 17.02.2017 hat der Bundestag in erster Lesung über den Gesetzentwurf zur Förderung der Transparenz von Entgeltstrukturen beraten. Der Gesetzentwurf besteht aus mehreren Bausteinen, die durch Verbindlichkeit zu mehr Lohngerechtigkeit führen sollen. [Link](#)

1.6 Artikel, „Professorenritt auf einer Schnecke“, Verein Deutscher Ingenieure (VDI)

Der Artikel setzt sich mit den Karrierewegen von Frauen in der Wissenschaft auseinander. Für Wissenschaftlerinnen sind diese Karrierewege steinigere als für Männer. Professorinnen fordern nun neben einem kulturellen Wandel auch rechtliche Verbindlichkeit, um Geschlechtergerechtigkeit in der Wissenschaft herzustellen. [Link](#)

1.7 Artikel, „Uni-Luft schnuppern: Berliner Gastprofessorinnen-Programm erhält Hochschulperle des Monats Februar“, Verein Deutscher Ingenieure (VDI)

An der TU Berlin können weibliche Führungskräfte aus Wirtschaftsunternehmen bis zu einem Jahr als Gastprofessorin lehren und forschen. In ihrem eigentlichen Beruf nehmen sie dafür ein Sabbatical. Ziel ist es, den Austausch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft zu fördern. Der Stifterverband zeichnet das Projekt mit seiner Hochschulperle des Monats Februar aus. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

1.8 Tagung, „Geschlecht und Sucht – Wie gendersensible Suchtarbeit gelingen kann“, 02.-03.03., University of Applied Sciences, Frankfurt am Main

Wo steht die Gender-Sucht-Debatte heute? Wie gendersensibel arbeitet die Suchthilfe? Wie sehen neue Entwicklungen und Erkenntnisse aus? Gibt es Aspekte, die noch nicht hinreichend beachtet wurden? Welche bewährten Strategien sollten nochmals in den Fokus gerückt werden? Und welche Beispiele guter Praxis lassen sich ausmachen? Diesen Fragen geht die Fachkonferenz nach. [Link](#)

1.9 Tagung, „Politiken der Reproduktion – Politics of Reproduction“, 27.-29.03., Landesarbeitsgemeinschaft der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterforschung (LAGEN), Hannover



Einem breiten Verständnis von Reproduktion folgend werden auf der Tagung im Rahmen von fünf Panels (Biographien, Care, Mensch und Maschinen, Räume sowie Wissen und Institutionen) verschiedene Aspekte der Wieder_Herstellung gesellschaftlicher Geschlechter_Verhältnisse in ihrer Umkämpftheit und Widersprüchlichkeit aus interdisziplinären Perspektiven betrachtet. [Link](#)

1.10 Workshops, „Female Leadership Curriculum“, Macht: 31.03.-01.04., Strategie: 05.-06.05., Führung: 16.-17.06., transformberlin, Berlin

Frauen gehen in Führung, und Frauen initiieren Veränderungen. Und: Als Frauen in Führung sind sie selbst Teil eines langdauernden Veränderungsprozesses. Das gilt auch für Frauen in Universitäten und Hochschulen. Die Gleichstellungspolitik hat hier erfreuliche Ergebnisse erzielt – dennoch sind weibliche Professorinnen im Wissenschaftsbetrieb unterrepräsentiert, bei der Übernahme von Funktionen der akademischen Selbstverwaltung wird es noch dünner. Der Female Leadership Curriculum, das die Themen Macht/Selbstermächtigung und Selbstwirksamkeit, Strategie und Führung als Inhalte hat, setzt dort an, wo Frauen selbst ihre Handlungsspielräume erweitern können. Es ist ein Angebot, sich in diesen Themen zu reflektieren, zu befähigen und mit den anderen Teilnehmenden zu vernetzen. [Link](#)

1.11 Tagung, „Häusliche Gewalt ohne Ende? Generationale Weitergabe von Partnerschaftsgewalt“, 06.04., 09:30-16:30 Uhr, Hochschule Landshut

Die Landshuter Offensive gegen häusliche Gewalt lädt gemeinsam mit der Hochschule Landshut zu einer Fachtagung ein, die sich an Expert*innen aus Sozialer Arbeit, insbesondere Gewaltprävention und Jugendarbeit, Medizin, Recht und Psychotherapie sowie Polizei wendet. Im interprofessionellen Austausch sollen neue Forschungsergebnisse und Praxiserfahrungen vorgestellt und diskutiert werden. Ziel ist es, gemeinsam den Gewaltschutz zu verbessern. [Link](#)

1.12 Save The Date: Abschlussveranstaltung und Zertifikatsverleihung „gb-check – Gleichbehandlung der Geschlechter im Arbeitsleben“, 03.05.2017, Berlin

Im Mai findet in Berlin im Rahmen des Projekts „gb-check“ die Abschlussveranstaltung und Zertifikatsverleihung statt. Ein offizielles Programm sowie weitere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

2 MINT

2.1 Rezension, „The Internet of Women – Accelerating Culture Change“

Die Publikation (2016, River Publishers) ist eine Erzählammlung im besten Sinne des Wortes. Sie zeigt die Stärke der Frauen in Informatik und Technik, aber auch in Management und Führung, in Industrie, Wissenschaft und Gesellschaft. Geschichten von und über MINT-Frauen aus aller Welt belegen eindrucksvoll, dass die Integration einer Genderperspektive in Wissenschaft und Technik nicht aufzuhalten ist. [Link](#)

2.2 Projekt, „MINT-Girls Regensburg, Universität Regensburg und der Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg“

Jeden Monat stellt die Initiative „Komm, mach MINT.“ ein Projekt vor, das sich durch eine besondere Idee, einen innovativen Ansatz oder eine zielgruppengenaue Ansprache auszeichnet. Das Projekt des Monats Januar ist „MINT-Girls Regensburg“. Ziel ist es, Mädchen und junge Frauen ab der 9. Jahrgangsstufe die faszinierende Welt von Naturwissenschaft und Technik näherzubringen. [Link](#)

2.3 Artikel, „Sie können mehr als nur rosa Blumen malen“, Zeit Online

In einer Meta-Studie wurden Daten der Pisa-Studie sowie der TIMSS-Untersuchung (Trends in International Mathematics and Science Study) im Hinblick auf Leistungsunterschiede zwischen Mädchen und Jungen ausgewertet. Wenn Leistungsunterschiede zwischen den Geschlechtern biologisch bedingt wären oder Leistung durch das Geschlecht beeinflusst würde, dann müssten diese Unterschiede überall auf der Welt gleich sein, und sie müssten auch über die Zeit hinweg gleich bleiben, doch ist dies nicht der Fall. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

2.4 Workshop, „Flexibel und selbstbestimmt in Führung gehen“, Karrierekongress WoMenPower, 28.04., 15:30-17:00, Hannover Messe

WoMenPower ist die Netzwerk- und Diskussionsplattform für Frauen zu Karrierefragen, Erfolgsstrategien und innovativen Arbeitsformen. Die Initiative „Komm, mach MINT.“ bietet im Rahmen des Karrierekongresses einen Workshop zum Thema „Flexibel und selbstbestimmt in Führung gehen“ an. Anmeldungen zum Workshop sind ab dem 13. Februar 2017 [online](#) möglich. [Link](#)

2.5 Save the Date, Tagung „Welt.Kultur.Technik – Frauen vernetzen und gestalten. Wechselwirkungen von Kultur und Technik weltweit“, 17.-18.11., deutscher ingenieurinnenbund e.V., Frankfurt am Main

Die Tagung bietet Teilnehmerinnen, Vortragenden und Aussteller*innen die Möglichkeit für vielseitigen Wissens- und Erfahrungsaustausch sowie berufliche Weiterentwicklung und Vernetzung. Auf der Tagung wird sich mit den Wechselwirkungen von Kultur und Technik im internationalen Kontext und unter Genderaspekten befasst. Auch Fragen der Nachhaltigkeit und Migration werden unter einer globalen Perspektive angesprochen. [Link](#)

3 Familienfreundlichkeit

3.1 Studie, „Partnerschaftliche Vereinbarkeit – auch auf die Betriebe kommt es an!“, BMFSFJ

Eine aktuelle Studie des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB) zeigt, dass Unternehmen einen wesentlichen Einfluss darauf haben, ob sich Mütter und Väter mit kleinen Kindern die Aufgaben in Familie und Beruf partnerschaftlich aufteilen können. Im Rahmen einer repräsentativen Paarbefragung wurde erstmals systematisch die Rolle der Betriebe für die partnerschaftliche Vereinbarkeit von beruflichen und familiären Aufgaben untersucht. [Link](#)

3.2 Studie, „Bedarf bei Kindertagesbetreuung weiter gestiegen“, BMFSFJ

Das Bundesministerium für Frauen, Senioren, Familie und Jugend veröffentlicht erstmals Daten zu Betreuungsbedarfen von Kindern von 3-11 Jahren. Die aktuellen Zahlen zeigen: Der Ausbau in der Kindertagesbetreuung muss weitergehen. In der Publikation „Kindertagesbetreuung Kompakt“ hat das BMFSFJ die aktuellen Zahlen zusammengetragen. [Link](#)

3.3 Interview, „Rentenpunkte auf die Erziehungszeiten verringern den Gender Pension Gap nur leicht“, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)

Familienbedingte Erwerbsunterbrechungen und die Kindererziehung schlagen sich in den späteren Rentenzahlungen nieder. In diesem Interview werden Gründe erläutert, die zum sogenannten Gender Pension Gap führen. [Link](#)

4 Diversity

4.1 Newsletter und Infobriefe

Anmerkung: Einige der Newsletter und Infobriefe werden nicht als Anhang bereitgestellt. Der [Link](#) verweist auf die Startseite der jeweiligen Portale.

► Newsletter der Antidiskriminierungsstelle des Bundes, 01/17, [Link](#)

4.2 Artikel, „Stifterverband stärkt Integration durch Förderung von Sprachkursen mit Lehramtsstudierenden“, Informationsdienst Wissenschaft (IDW)

Der Stifterverband fördert mit einer neuen Initiative den Spracherwerb für Flüchtlinge. Mit dem Förderprogramm werden Lehramtsstudierende als neues qualifiziertes Lehrpersonal für den Sprachunterricht gewonnen, um das Angebot von Sprachkursen für Flüchtlinge schnellstmöglich auszubauen. [Link](#)

4.3 Artikel, „Universität Göttingen unterstützt Studierende, die sich in der Flüchtlingsarbeit engagieren“, Stadtradio Göttingen

Das Göttinger Stadtradio berichtet über den Start des Projekts „Integrationstandems & Supervised Networking“, das Studierende unterstützt, die sich in der Flüchtlingsarbeit engagieren. Im Rahmen dieses Projekts werden Studierende auf ihre Arbeit mit Geflüchteten vorbereitet und mit Workshops und Seminaren begleitet. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

4.4 Tagung, „Generationenwechsel – wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere an Hochschulen zwischen Kontinuität und Neugestaltung“, 01.03.- 03.03., Universität Graz



Die Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWA) veranstaltet eine Fachtagung zum aktuellen Thema des Generationenwechsels, der sich an den Hochschulen auf drei Ebenen vollzieht: bei den Teilnehmenden, den Lehrenden und den Institutionen. [Link](#)

4.5 Forum, „Gegen Diskriminierung. Forum zur Einrichtung einer Antidiskriminierungsstelle“, 23.3., Universität Marburg

Das Forum soll der Auftakt für die Einrichtung einer Antidiskriminierungsstelle sein. [Link](#)

5 Ausschreibungen

5.1 Wissenschaftliche*r Angestellte*r im Arbeitsbereich Gender Consulting Forschungsverbände, Universität Bremen, 75% TV-L 13, befristet auf 24 Monate, [Bewerbungsschluss 03.03.](#)

Zu den Aufgaben gehört u.a. Beratung zur (Weiter-)Entwicklung eines Chancengleichheitskonzeptes für Forschungsverbände sowie Aufbau und Koordination universitätsinterner Arbeits- und Vernetzungsstrukturen zum Thema „Chancengleichheit in Forschungsverbänden“. [Link](#)

5.2 Bildungsreferent*in bei FUMA Fachstelle Gender NRW e.V., Essen, 50% Anlehnung an TV-L 10, befristet auf 20 Monate, [Bewerbungsschluss 09.03.](#)

Zu den Aufgaben gehört u.a. eine Analyse der Qualifizierungsbedarfe pädagogischer Fachkräfte der Jugendarbeit in der Arbeit mit jungen Geflüchteten sowie Fortbildungskonzeption und Erstellung von Schulungsmaterialien. [Link](#)

5.3 E-Learningdidaktiker*in bei FUMA Fachstelle Gender NRW e.V., Essen, 50% Anlehnung an TV-L 11, befristet auf 20 Monate, [Bewerbungsschluss 09.03.](#)

Zu den Aufgaben gehört u.a. die Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von Webinaren und anderen digitalen Formaten sowie bei der Entwicklung der lerndidaktischen Konzeptionsentwicklung, der Bedarfsanalyse und der Entwicklung der Schulungsmaterialien. [Link](#)

5.4 Referent*in für Öffentlichkeitsarbeit / Social Media bei FUMA Fachstelle Gender NRW e.V., Essen, 50% Anlehnung an TV-L 11, befristet auf 20 Monate, [Bewerbungsschluss 23.03.](#)

Zu den Aufgaben gehört u.a. die Redaktion der Website (Typo3), des Newsletters, des Facebook- und Twitteraccounts und diverser Printmaterialien sowie Unterstützung bei der Planung, Koordination und Umsetzung der Kommunikationsstrategie. [Link](#)

5.5 Call for Papers, „Intersektionalitätsperspektiven in der Diversitätsforschung“, Institut für Diversitätsforschung der Universität Göttingen, [Bewerbungsschluss 15.03.](#)



Das Institut für Diversitätsforschung veranstaltet die diesjährige Netzwerktagung deutschsprachiger Diversitätsforschung und die Diversity-Promovierendenwerkstatt vom 12.-14.09.2017 in Göttingen. [Link](#)

5.6 Call for Papers, „Welt.Kultur.Technik – Frauen vernetzen und gestalten“, deutscher ingenieurinnenbund e.V., [Bewerbungsschluss 15.03.](#)

Unter dem Motto „Welt.Kultur.Technik – Frauen vernetzen und gestalten“ lädt der deutsche ingenieurinnenbund e.V. ein, Themenvorschläge für Plenumsvorträge und Workshops zur Jahrestagung 2017 in Frankfurt am Main einzureichen. [Link](#)

6 Und außerdem...

6.1 Artikel, „Der Mittelbau macht mobil“, Süddeutsche Zeitung

In einem Gastbeitrag berichtet Peter Grottrian, emeritierter Hochschullehrer der FU Berlin, über die Gründung des „Netzwerks für gute Arbeit in der Wissenschaft“ und dessen Forderungen.

[Link](#)

6.2 Projekt, „Mentoring für Karrierewege in die Wirtschaft“, ab Juni, Universität Göttingen



KaWirMento bietet in der außeruniversitären Berufsorientierung wichtige Unterstützung. Mentees werden durch Mentor*innen aus der Wirtschaft begleitet, erhalten Trainings und bilden ein Netzwerk. Programmstart ist Juni 2017. [Link](#)

6.3 Angebot, „Gesundheitskompetenz“, Betriebliches Gesundheitsmanagement der Universität Göttingen (BGM)



Das BGM bietet im Frühjahr verschiedene Qualifizierungskurse im Bereich Gesundheitskompetenz an. [Link](#)

- ▶ Mentale Stärke am Arbeitsplatz – Von Spitzensportlern lernen, 10.03.
- ▶ Vom Wissen zum Können: Den inneren Schweinehund überwinden, 02.05.-03.05.
- ▶ Resilienz: Starke Strategien für schwierige Situationen, 19.4.-20.04.
- ▶ Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen, 03.11./10.11./17.11.
- ▶ Lebenserfahren und gesund und fit, 07.03.
- ▶ Das Ginkgo-Prinzip: Arbeitest Du nur oder lebst Du auch?, 20.2.
- ▶ Zeit für mich – aber wann?, 23.3.-24.3.
- ▶ Fit mit BOP, 16.03.

6.4 Angebot „Miteinander Laufen“, Betriebliches Gesundheitsmanagement der Universität Göttingen



Auch in diesem Jahr kann an Vorbereitungskursen des BGM zu dem Göttinger Frühjahrslauf (14.5.) und dem Göttinger Altstadtlauf (21.6.) teilgenommen werden. Die Anmeldung zu den Kursen erfolgt [online](#). Mehr Informationen: [Link](#)

Dieses Informationsangebot wird herausgegeben von dem Gleichstellungsbüro

Hinweis: Wir haben uns bemüht, Ihnen alle Informationen richtig zu präsentieren. Trotzdem können sich Fehler einschleichen; dies gilt auch für den Inhalt verlinkter Webseiten. Hierfür übernehmen wir keine Haftung, freuen uns jedoch über Berichtigungen und Hinweise.

Note: This information has been compiled to the best of our knowledge. However, we cannot assume liability for potential mistakes, but are pleased if you notify us about errors.

Gleichstellungsbüro der Georg-August-Universität Göttingen

Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen

Tel. 0551- 39 22404 Fax: 0551- 39 22557

Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an: gb-gast@zvw.uni-goettingen.de